

## Die Hesperiiinen-Gattung *Telesto* Bsd. und ihre Arten.

Von

**Carl Plötz** in Greifswald.

Fühler meistens etwas über  $\frac{1}{2}$  so lang wie die Vorderflügel, selten kürzer oder länger, mit allmählig verdickter, gespitzter Kolbe, an der Wurzel mit einem Haarlöckchen. Palpen borstig behaart, mit wagerecht wenig vorstehendem Endgliede. Vorderschienen ohne Blättchen, Hinterschienen mit End- und Mittelspornen, ohne Haarpinsel. Flügel gemeinförmig, die vorderen mit  $\frac{1}{2}$  so langer Mittelzelle und gelben oder weißen typischen Flecken, von denen jedoch in der Regel die der Zellen 4 und 5 fehlen und die der Zellen 2 und 3 dicht zusammen übereinander stehen, zuweilen stehen in Zelle 1 zwei lichte Flecken. Oft hat das ♂ eine starke, die Flecken der Zellen 1 und 2 sehr beeinträchtigende Narbe, einen Umschlag niemals. Hinterflügel oben mit lichter Binde oder solchem Mittelfleck. unten mit kleinen ringförmigen Flecken oder Punkten. Die Grundfarbe der Oberseite ist graubraun. — Sie bewohnen vorzugsweise Australien.

A. Zelle 4 und 5 der Vdfl. mit — gelben — Glasflecken. Vor der Spitze 3 Punkte übereinander, fast in gleichem Abstand vom Saum. Mittelzelle gelb gefleckt. Htfl. oben mit gelbem Fleck. Fransen gescheckt.

a. Vdfl. an der Wurzel braun, dann vom Vorder- bis zum Hinterrande mit Einschluß des Mittelzellenfleckes dunkelgelb, in Zelle 1 steht noch ein gespaltener, mit denen in Zelle 2 und 3 zusammenhängender Fleck. Htfl. oben mit großem dunkelgelben Mittelfleck.

1. *Croites* Hew. Exot. IV, f. 14 (1874). — Pl. Hesp. t. 787. 15 mm. Australien.

b. Vdfl. an der Wurzel und in Zelle 1 unbezeichnet. Htfl. oben mit kleinem Fleck in Zelle 4 und 5 und daranhängendem Punkt in Zelle 3. Alle Flecken sind blaßgelb. Unten sind die Flügel braun, die hinteren mit 2 schmalen unregelmäßigen Querbinden und Rippen von hellgelber Färbung; am Saum sind

alle Flügel schmutziggelb, braun gefleckt. Die Fühler sind fast  $\frac{2}{3}$  so lang wie die sehr gestreckten, am Vorderrande gebogenen, am Saum schwach geschweiften Vdfl. Auch die Htfl. sind gegen Rippe 1b etwas gestreckt. Nur die Fransen der Vdfl. sind gescheckt.

2. *Zaremba* Pl. Hesp. Nachtrag. 22 mm. Alt-Calabar.

B. Zelle 4 und 5 der Vdfl. sind ungefleckt.

a. Die Mittelzelle der Vdfl. ist gefleckt.

○ Fransen gescheckt..

— Htfl. oben mit dunkelgelber Binde.

∧ Vdfl. in Zelle 1 mit einem hellen Fleck vor der Mitte und einem unter Zelle 2, welche aber beim ♂, wenn dasselbe eine Narbe hat, fehlen.

| Htfl. unten schwefelgelb, mit drei Reihen schwarzer Flecken zwischen den Rippen, ein größerer ovaler Fleck mit hellem Kern steht in der Mittelzelle, ein kleiner nahe der Wurzel am Vorderrande. Auch die Spitze der Vdfl. ist unten gelb, schwarz gefleckt. Die typischen Flecken sind weiß oder gelblich. Das ♂ hat auf den Vdfln. eine starke schwarze, dem Saum parallel laufende Narbe von Rippe 1 bis zum Winkel von Zelle 3; der Fleck in Zelle 2 ist verkleinert, die in Zelle 1 fehlen. Der Halskragen ist schmal, roth.

3. *Ornata* Leach, Zool. Misc. I, 126, t. 55, f. 1—3 (1815).  
Latr. Enc. Méth. IX, 772, 121 (1823). — Pl. t. 789. 16 mm. Australien.

|| Htfl. unten rothgrau, mit ungleicher gelber Querbinde durch die Mitte. am Saum schwärzlich, mit weißem Mündchen in Zelle 1c. Vdfl. unten an der Spitze vor dem Saum hellgelb. Die typischen Flecken sind gelblichweiß.

4. *Picta* Leach, Zool. Misc. I, 126, t. 55, f. 4, 5 (1815). —  
Latr. Enc. Méth. IX, 772, 122 (1823). — Pl. t. 788. 17 mm. Australien.

∧ ∧ Vdfl. auf der Mitte der Zelle 1 mit hellem Fleck.  
 | Unterseite rothgrau. Htfl. mit 4 schwarzen,  
 weißgekernten Ringen: 2 nebeneinander in  
 der Mittelzelle und Zelle 1c, die andern beiden  
 desgleichen in Zelle 1c und Zelle 2 gegen  
 den Saum, in Zelle 6 und 7 je ein schwarzer  
 Punkt. Die typischen Flecken sind blaßgelb.

5. *Praxedes* Pl. t. 796. — Mus. Berol. n. 5065. 16 mm.  
 Port Jackson.

|| Unterseite der Htfl. aschgrau, mit schwärzlichen  
 Ringen: 3 auf und vor der Mitte im Winkel und  
 5 oder 6 gegen den Saum, mit 2 Punkten in Zelle  
 4 und 5 im Halbkreis. Die typischen Flecken sind  
 dunkelgelb.

6. *Phigalia* Hew. Descr. 1868, 32, 23. — HS. Stett. ent.  
 Zeit. 1869, 80, 66. — t. 3, f. 15. — Ausl. II,  
 f. 117 (1870) — Pl. t. 795. 15 mm. Brisbane.

— — Htfl. oben mit großem dunkelgelben Mittelfleck,  
 unten röthlichgrau, mit kleinen schwärzlichen  
 Ringen. Die typischen Flecken sind dunkelgelb,  
 die 3 Spitzpunkte weiß. Dicht unter dem Fleck  
 der Zelle 2 steht auswärts ein feiner gelber  
 Punkt.

∧ Vdfl. in Zelle 1 auf der Mitte mit dunkel-  
 gelbem Fleck, der Fleck in Zelle 2 ist groß  
 und hängt sowohl mit dem der Zelle 3 wie  
 mit dem der Mittelzelle zusammen. Unten  
 haben die Htfl. einen dunklen Ring in der  
 Mitte, einen kleineren daneben in Zelle 1c  
 und saumwärts einen Halbkreis dergleichen  
 von Zelle 1c bis 7, mit 2 Punkten in Zelle  
 4 und 5.

7. *Phlaca* Pl. Hesp. t. 794. ♀ 17 mm. Melbourne.

∧ ∧ Vdfl. in Zelle 1 mit gelbem Fleck unter dem  
 der Zelle 2, doch davon entfernt. Unten haben  
 die Htfl. einen kleinen dunklen Ring in der  
 Mitte und eine wenig gebogene Reihe solcher  
 von Zelle 1c bis Zelle 6, gegen den Saum.

8. *Donnysa* Hew. Descr. 1868, 39, 3. — Exot. Butt. 1874,  
 f. 7. — Pl. t. 793.

*Eliena* HS. Stett. ent. Zeit 1869, 80, 66. — t. 3 f. 13.  
 Exot. II, f. 118 (1870). 15 mm. Vandiemensland.

— — — Htfl. oben mit kleinem, eiförmigem, gelbem Mittelfleck, unten bräunlich, lehmgelb gemischt, mit silbernen, tropfenförmigen und rundlichen Flecken und Punkten. Vdfl. in Zelle 1 auf der Mitte mit — gleich den typischen — schmutziggelbem Fleck.

9. *Argenteo-ornatus* Hew. Descr. 1868, 41, 4. — Exot. 1874, f. 18, 19. — Pl. t. 792. 15 mm. Adelaide.

— — — — Htfl. oben ungefleckt. Die typischen Flecken sind weiß. ♂. Vdfl. nur mit den Spitzpunkten, einem schmalen Querfleck in der Mittelzelle und einem kleinen Fleck in Zelle 3. Eine starke schwarz und graue Narbe zieht von Rippe 1 bis in den Winkel von Zelle 3, sie steht fast quer und ist saumwärts gekrümmt.

∧ Htfl. unten braungrau, ein schmutzigweißer birnförmiger Fleck steht in der Mittelzelle wurzelwärts, hinter der Mitte zieht eine gleichfarbige, von den dunklen Rippen durchschnitene, geschwungene Binde von Zelle 1c bis Zelle 6; in Zelle 7 steht noch ein abgetrennter Fleck und einer saumwärts in Zelle 5. In Zelle 1c sendet die Binde neben Rippe 1b einen gegen das Ende anschwellenden lichten Strahl zur Wurzel.

10. *Dominula* HS. i. L. — Pl. t. 791. 16 mm. Tasmanien.

∧ ∧ Htfl. unten hell bräunlichgrau, an der Wurzel mattbraun bestäubt, in der Mittelzelle mit einem kleinen Ring und hinter der Mitte einer mattbraunen, in Zelle 5 winkelig gebrochenen Binde von Rippe 1b bis zum Vorderrand.

11. *Parvulus* HS. i. L. — Pl. t. 790. 12 mm. Neu-Holland.

○○ Fransen ungescheckt.

— Htfl. oben hinter der Mittelzelle in Zelle 4 und 5 mit einem lichten ovalen Fleck, der sich öfters gegen die Wurzel und den Innenrand verbreitert.

∧ Htfl. unten unbezeichnet, rehbraun, oben mit einem ovalen rostfarbigen Fleck. Vdfl. oben in Zelle 1 hinter der Mitte

mit rostfarbigem Fleck und mit diesem in schräger Richtung zur Spitze in Zelle 2 und 3 lehmgelbe Flecken, der größere Mittelzellenfleck ist von außen eingekerbt und gleich den 2 Spitzpunkten lehmgelb, ebenso sind die Fransen.

12. *Howa* Mab. Ann. Soc. Fr. 1876, p. 270 (Cyclopides). — Pl. Nachtr. 16 mm. Madagasear.

∧ ∧ Htfl. unten graugelb, mit kleinem schwarzen weißgekernten Ring in der Mittelzelle, oben mit lehmgelbem, zuweilen verbreitertem Fleck. Vdfl. oben in Zelle 1 hinter der Mitte mit einem unbeständigen Fleck; die Flecken in Zelle 2, 3 und der schmale Querfleck in der Mitte hängen zuweilen zusammen, zuweilen sind sie weit getrennt, vor der Spitze stehen 2 oder 3 Punkte. Flecken und Fransen sind schmutziggelb.

13. *Petalia* Hew. Deser. 1868, .33, 25. — HS. Stett. ent. Zeit. 1869, t. 3, f. 11. — Exot. II, f. 113 (1870). Pl. t. 800. 15 mm. Vandiemensland.

∧ ∧ ∧ Htfl. unten blaßroth, mit einem schwarzen weißgekernten Ring in der Mitte und 4 gegen den Saum: in Zelle 1c, 2, 3 und 6. Unten sind die Vdfl. ebenfalls blaßroth, um den Flecken schwärzlich, Zelle 1 hat hinter der Mitte einen hellen Fleck, die typischen Flecken sind gelb.

| In Zelle 1 der Vdfl. steht ein kleiner gelber Fleck, auf der Oberseite etwas wurzelwärts und getrennt von den gerade übereinander stehenden der Zellen 2 und 3. Die Htfl. sind von dem Fleck in Zelle 4 und 5 bis zum Innenrand und zur Wurzel auf der Oberseite rothgelb.

14. *Caccilius* HS. i. L. — Pl. t. 798. 18 mm. Indien.

|| In Zelle 1 der Vdfl. steht ein großer rothgelber Fleck, nur durch die dunkle Rippe von den schräge übereinander stehenden der Zellen 2 und 3 getrennt. Der rothgelbe Fleck der Htfl. ist auf Zelle 2—5 beschränkt.

15. *Jacchus* Fabr. Syst. Ent. 1775, 533, 389 etc. — Donovan. Neu-Holl. t. 31, f. 1 (1805). — Latr. Enc. Méth. IX, 752, 64 (1823). — Pl. t. 797.  
*Eliena* Hew. Deser. 1868, 32, 24. 17 mm. Australien.

— — Htfl. oben einfach oder mit nur kleinen lichten Flecken, unten röthlichgrau oder aschgrau, oft mit dunklen, zuweilen hellgekernten Punkten. Die typischen Flecken der Vdfl. sind weiß, oft schmutzig oder braun bestäubt.

∧ Unterseite der Htfl. mit 4 bis 5 dunklen Punkten oder Flecken: in Zelle 2, 3, 6, 7 und der Mittelzelle, von denen mindestens der letztere weiß gekernt und auch zuweilen auf der Oberseite sichtbar ist. Die Glasflecken der Vdfl. sind trübe, vor der Spitze stehen 2 oder 3 Punkte, beim ♀ steht auf der Mitte von Zelle 1 ein heller Fleck und die beiden in Zelle 2 und 3 stehen gerade übereinander, beim ♂, das eine gerade, schmale, schwarze, vom Hinterrande bis in den Winkel der Zelle 3 dem Saum parallel laufende Narbe hat, fehlen die Flecken in Zelle 1 und 2.

16. *Dirphia* Hew. Deser. 1868, 38, 2. — Exot. V, 1874, f. 1—3. — Pl. t. 799. 18 mm. Neu-Holland.

∧ ∧ Unterseite der Htfl. mit einem dunklen, doch niemals weißgekernten Mittelpunkt.

| Die beiden Flecken der Zelle 2 und 3 stehen schräge übereinander, mit ihnen in einer Richtung steht ein schmutzigweißer Fleck hinter der Mitte in Zelle 1; vor der Spitze stehen 2 Punkte. Htfl. unten in der Mitte und in Zelle 1e, 2, 3 und 6 mit schwarzen Punkten.

17. *Gremius* Fabr. Ent. Syst. Suppl. 1798, 43, 3. — Latr. Enc. Méth. IX, 752, 62 (1823). — Butl. Cat. Fabr. 1870, t. 3, f. 7. — Pl. Nacht.

*Divodasa* Moore Proc. zool. Soc. 1865, 761. ♀ 18 mm. Bengalen, Ceylon.

|| Die beiden Flecken in Zelle 2 und 3 stehen schräge übereinander, Zelle 1 ist ungefleckt, der Mittelfleck ist getheilt, der kleine punktförmige Theil steht am Vorderrande der Zelle, vor der Spitze nur in Zelle 6

ein Punkt. Htfl. unten in der Mittelzelle mit 2 dunklen Punkten nebeneinander, 2 Punkten in Zelle 8 und in Zelle 2—5 je einem.

18. *Ogygia* Hew. Tr. ent. Soc. Ser. III, Vol. 2, 500, 39 (1866).  
Exot. Butt. 1876, f. 73, 74. — Pl. t. 806. 16 mm.  
Sumatra.

||| Die beiden Flecken in Zelle 2 und 3 stehen gerade übereinander oder es fehlt der in Zelle 2 beim ♂. Zelle 1 ist ungefleckt.

∨ Htfl. unten mit einem schwarzen Punkt in der Mittelzelle. in Zelle 1c, 2, 3, 4, 6 und 7 je einem und in Zelle 5 zwei übereinander. ♂.  
Vdfl. mit schräger, starker, schwarzer Narbe, einem trüben Punkt in Zelle 3, drei Punkten vor der Spitze und einem Längsstrich in der Mittelzelle.

19. *Peronü* Latr. Enc. Méth. IX, 763, 100 (1823). — Pl. t. 801.  
*Perronü* Boisd. Voy. Astrol. 1832, 164.

*Kochü* Feld. Verh. d. zool. bot. Gesellsch. in Wien XII, 491, 179 (1862). — HS. Stett. ent. Zeit. 1869, t. 3, f. 12. — Exot. II, f. 114 (1870).

*Doclea* Hew. Descr. 1868, 39, 4. — HS. Stett. ent. Zeit. 1869, 80, 62. ♂ 17 mm. Australien.

∨ ∨ Htfl. unten mit einem kleinen braunen Ring in der Mittelzelle und zuweilen noch einem kleinen Fleck daneben in Zelle 1c. Hinter der Mitte zieht eine ununterbrochene Reihe länglicher hohler Flecken, die auch wohl zu einer Binde zusammengeflossen sind, dem Saum parallel hin. Die Vdfl. haben in der Mittelzelle einen Quersfleck und daran zuweilen einen Längsstrich, wodurch dann ein Winkelfleck entsteht.

20. *Doubledayi* Feld. Verh. d. zool. bot. Gesellsch. in Wien XII, 491, 180 (1862). — HS. Stett. ent. Zeit. 1869, t. 3, f. 10. — Exot. II, f. 112 (1870). — Pl. t. 802.

*Leachiü* Feld. Verh. d. zool. bot. Gesellsch. in Wien XII, 491, 181 (1862).

*Dirphia* HS. Stett. ent. Zeit. 1869, 79, 61. 14—15 mm. Australien.

∨ ∨ ∨ Htfl. unten mit einem braunen staubigen Mittelfleck und hinter der Mitte einer Reihe theils

kurzer Längsstriche, theils Punkte (in Zelle 2 und 3 zwei Punkte übereinander), die zuweilen zu einer staubigen Binde zusammengefloßen sind. Die Vdfl. haben einen fast viereckigen Mittelfleck, der bald mit den Flecken in Zelle 2 und 3 zusammenstößt, bald davon entfernt steht. Vor der Spitze stehen 3 Punkte oder sie fehlen.

21. *Halycia* Hew. Descr. 1868, 38, 1. — Exot. 1874, f. 4—6.  
Pl. t. 804. 15 mm. Neu-Holland.

∧ ∧ ∧ Unterseite der Htfl. ohne Mittelfleck.  
| Htfl. unten mit einer hellbraunen, dem Saum parallel laufenden Binde und hellbraun bestäubter Wurzel. Vdfl. oben in Zelle 1 ungefleckt, der Mittelfleck ist einwärts hohl, vor der Spitze stehen 3 Punkte.

22. *Extranea* HS. i. L. — Pl. t. 803. 14 mm. Neu-Holland.

|| Htfl. unten mit einer Reihe Punkte vor dem Saum. Die Vdfl. haben in Zelle 1 einen hellen Fleck wurzelwärts unter dem der Zelle 2, in der Mittelzelle steht ein Quersfleck, 3 Punkte stehen vor der Spitze.

∨ Unterseite aschgrau. Die Punkte auf der Unterseite der Htfl. sind zuweilen weiß gekernt und erscheinen zum Theil auch auf der Oberseite, besonders in Zelle 3 und 5. Die Flecken der Vdfl. sind gelblich bestäubt, der in Zelle 1 ist zerrissen, der in Zelle 3 klein. Die Fransen sind fast weiß.

23. *Alcides* HS. Europ. VI, 38, f. 41, 42 (1854). — Pl. t. 559. 16 mm. Klein Asien.

∨ ∨ Unterseite braungelb. In Zelle 2—7 stehen auf der Unterseite der Htfl. braune, etwas längliche Punkte, desgleichen stehen in der braungelben Spitze der Vdfl. in Zelle 4, 5 und 6 drei braune Punkte im Winkel. Die Flecken der Vdfl. sind hellbraun bestäubt, der in Zelle 1 steht entfernt von denen in Zelle 2 und 3. Die Fransen sind braungelb.

24. *Ellipsis* Saalm. Madag. 102, 243 (1884). — Pl. Nachtr. 13 mm. Nossi Bé.

||| Htfl. unten zeichnungslos, grau. Die Flecken der Vdfl. sind weiß, Zelle 1 ist ungefleckt, die beiden Flecken in Zelle 2 und 3 stehen gerade übereinander, vor der Spitze stehen 3 Punkte. Die Fransen sind grau.

25. *Arsenia* Pl. Hesp. t. 805. — Mus. Berol. n. 5881. 15 mm. Neu-Holland.

b. Die Mittelzelle der Vdfl. ist ungefleckt. Unterseite bräunlichgrau, die der Htfl. unbezeichnet. Vdfl. mit weißen Flecken: ein kleiner hinter der Mitte in Zelle 1, zwei davon entfernt, doch in derselben Richtung schräg übereinander in Zelle 2 und 3, und drei Spitzpunkte schräg übereinander gegen den Vorderrand.

26. *Sexguttata* HS. Stett. ent. Zeit. 1869, 80, 64, t. 3, f. 16. Exot. II, f. 118 (1870). — Pl. t. 807. 14 mm. Rockhampton.

\*

Unbekannt sind mir:

1. *Tibullus* Fabr. Ent. Syst. III, 1, 326, 235 (1793). — Donovan. Ind. t. 47, f. 3 (1800). — Ion. VI, 76, 1. — Latr. Enc. Méth. IX, 754, 69 (1823). Vaterland?
2. *Tripunctata* Latr. Enc. Méth. IX, 752, 62 (1823). Brasilien.
3. *Disu* Koll. Hüg. Kaschm. IV, 2, 456 (1848). Nord-Indien.
4. *Blanchardii* Mabille, Bull. ent. Soc. Fr. VI, 5, 153 (1876). Mou-pin.
5. *Lucasii* Mabille Bull. ent. Soc. Fr. VI, 5, 153 (1876). Mou-pin.
6. *Luteisquama* Mab. Bull. ent. Soc. Fr. VI, 5, 199, 38 (1877). Himalaya.
7. *Porus* Mab. Bull. ent. Soc. Fr. VI, 5, 199, 39 (1877). Himalaya.
8. *Rietmanni* Semper Journ. Mus. Godeff. (1879). Sidney.
9. *Kingdoni* Butl. Ann. & Mag. V, 4 232 (1879). Madagascar.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Plötz Carl

Artikel/Article: [Die Hesperiiinen-Gattung Telesto Bsd. und ihre Arten 376-384](#)